

Thomas Hürlimann

Das große Welttheater

Nach Calderón
Magdeburger Fassung

F 1044

**deutscher
theaterverlag**

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Das große Welttheater (F 1044)

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript gedruckt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem Deutschen Theaterverlag, Postfach 20 02 63, D-69 459 Weinheim, und durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Rollenbücher sowie die Zahlung einer Gebühr bzw. einer Tantieme.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Über die Aufführungsrechte für Berufsbühnen sowie über alle sonstigen Urheberrechte verfügt der S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main

I
DIE ERSTE VIERTELSTUNDE

Die Verteilung der Rollen

Die Glocke schlägt Viertel vor neun.

Allerlei Wesen und Gestalten quellen auf die Bühne - ein Alpha, Heilige, Blumen, Atome, Engel, Ungeheuer aus Feuer und Luft, aus Wasser und Erde, ein Phönix, ein Pelikan, das Ewige Werden, die drei Weltalter, das Schriftgesetz, ein Omega und zum Schluss, el Autor, in Maske und Gestalt von Don Pedro Calderón de la Barca; Muse und Pampel begleiten ihn. Calderón spricht die ersten Sätze aus dem spanischen Original.

AUTOR "Hermosa compostura
de esa varia inferior Arquitectura
que entre sombras y lejos,
a esta Celesta usurpas los reflejos."

MUSE/PAMPEL
Herrlich, sagt der Dichter, sei der Ort
Die moderne Architektur
Die Schatten dort
Die himmlische Natur
Herrlich sind auch wir
Don Pedro Calderóns Gestalten
Seinem Hirn entnommen
Der bekränzten Stirn, der frommen
Stehen wir vor euch
Als seine Phantasie
Als seine Schranzen.
Kurz und in einem Satz
Wir bündeln auf diesem Platz
Einen kleinen Widerschein

TUTTI Vom grossen Ganzen.

AUTOR El Manto de Estrellas!

PAMPEL Schnell den Sternenmantel!

AUTOR Y Potencias en el Sombrero!

MUSE Den Strahlenhut!

MUSE/PAMPEL Don Pedro Calderón de la Barca –

Autor räuspert sich.

MUSE/PAMPEL Don Pedro Calderón de la Barca y Barreda Ganzalez de Henao Ruis des Blasco y Riano
Ein Mann von Format
Heute Priester, früher Soldat
Anno 1642, bei Constanti, hat er Pulverdampf gerochen. Sein Bruder wurde von einem Schauspieler
erstochen. Und einmal, das klingt wirklich verwegen, hat er mit Mantel und Degen ein Nonnenkloster
gestürmt. Dafür wurde er eingetürmt. Kam auf die fromme Bahn, wurde Dichter, sogar Hofkaplan. Don
Pedro Calderón –

Autor räuspert sich.

MUSE/PAMPEL Don Pedro Calderón de la Barca y Barreda Ganzalez de Henao Ruis des Blasco y Riano
Kann die Verse, die ihm entfliessen
Nur in Massen geniessen.
Zum Publikum.
Ihr seid ihm ein Graus
Und wonach sehnt er sich?
Nach euerem Applaus!

AUTOR *mit Sternenmantel und Strahlenhut, klopft seinen Stab auf den Boden.*
Sale el Mundo!

MUSE Auftritt die Welt!

TUTTI Die Welt!

PAMPEL El mundo!

Auftritt der Tod.

PAMPEL Huh, perverso!
Unser Dichter rief die Welt –
Und *der* tritt vor?
Ein Monstruo diverso!
TOD "¿Quién me llama?"

MUSE Wer dich rief?
Nicht Calderón
Nicht wir -

TUTTI Verschwinde!

AUTOR Niemand rief ihn - stimmt!
Doch eben dieses
Ist der Lauf der Welt

PAMPEL Barockes Drama

MUSE Jedes Werden
Ist ein Sterben

TOD "¿Quién me llama?"

MUSE Ja, denn rundrundrund
Kreist dort der Zeiger
Kreist das Jahr
Es kreist die Stund
Was Sterben war
Will wieder werden
Welt, bist du bereit?

Auftritt el Mundo.

MUNDO Guten Abend!
Zum Autor.
Der da hat mich herbestellt?

AUTOR Zum grossen Welttheater.

MUNDO Was wird da erzählt?

AUTOR Analogia.

MUNDO Hä?

AUTOR Ihr alle seid
Ein grosses WIE.

MUNDO Was wie?

AUTOR Wie Er, der Herr
Das Universum schreibt
So schreibe ich
Mein gran teatro mundial.

MUNDO Das kommt mir spanisch vor
Und zwar total!
Er schreibt auch mich?!

PAMPEL Mit deinen Fürzen, deinem Bauch!
Jawohl, dich schreibt er auch.

MUNDO Wo sind wir hier?
In einer alten deutschen Stadt.
Da isst man Wurst
Säuft literweise Bier
Das Auto kauft man auf Rabatt

Und nach gutem deutschen Brauch
Bin ich im Deutschen weiblich:
Die Welt. Eine Sie mit Busen und mit Bauch.

MUSE Er ist bezechet!

MUNDO Schon wieder: er!

MUSE El Mundo, klar
Im Spanischen bist du
Von männlichem Geschlecht.

MUNDO Im Spanischen, ganz recht
Im Spanischen bin ich el Mundo
Also männlich, männlich gar und ganz
Mit Glatze, Bart und Schwanz.
Doch sind wir hier an diesem See
Auf *deutschem* Boden!
Sagt man: *der* Welt?
Na, was meint das Zelt?

PAMPEL Calderón, da ist was dran.
Er hat den falschen Leib
Im Deutschen ist die Welt ein Weib.

MUNDO Und ich, ich bin ein Mann!

MUSE Was jetzt? Wie geht es weiter?
Calderón, dein Stück steht still!

MUSE/PAMPEL Wir brauchen Handlung!

AUTOR Welt, was ist dein Lauf?
Was ist dein Wesen?

MUNDO Nun, ich denk, die Wandlung.

AUTOR Ja, Verwandlung
Heute bist du so
Und morgen anders.
Dreh dich also um!
Zeig mir und meinem Publikum
Wie du dich wenden kannst.
Verwandle dich vom stolzen Spanier
In eine Magdeburgerin!

MUNDO In eine Magdeburgerin..!

PAMPEL Mit Brüsten, Arsch und Wanst!

AUTOR Denn eines sag ich euch! –

MUSE Er sagt es als Prophet.

AUTOR Die Welt gibts nicht global
Die Welt gibts nur konkret.

WELT Verstanden, grosser Demiurg
Ich bin die Welt von Magdeburg.

Tutti singen

Die Welt von Magdeburg

Olé olé olé
Im Buga-Zelt
Am Buga-See
Ist er ist sie
Die Magdeburger-Welt
Olé olé olé

Mal ist die Welt ein Dorf
Mal ist sie eine Stadt

Mal liegt die Welt im Tal
Mal liegt sie schön am See
Und wie sie sich auch dreht
Die Welt gibts nicht global
Die Welt gibts nur konkret
Olé olé olé

WELT Schon bin ich umgebaut
In eine heisse Kesse Braut
Schon bin ich wie ihr seht
Die Welt von hier
Und euch vertraut

TUTTI Schon ist sie wie ihr seht
Die Welt von hier
Total global konkret

WELT Mit wunderbaren Titten
Alten Lumpen, neuen Sitten
Und mit tausend Requisiten
Aus der Stadt und dieser Zeit
Bin ich zum Spiel bereit

TUTTI Ist sie zum Spiel bereit
Olé olé olé

MUSE So weit, so gut.
Die Szene ist vorhanden.
Doch wo bleiben,
Autor mio soberano, die Probanden?

PAMPEL Ja, wo sind die Rollen
Die das Welttheater spielen sollen?

AUTOR *stösst den Stab auf den Boden.*
Personas!

MUSE/PAMPEL Personen!

AUTOR Papeles!

TUTTI Rollen!

Tod führt sieben Rollen vor die Stufen.

MUNDO Huh, der Tod bringt sie.
Er bringt sie alle nackt.
Kommt her! zu mir!
Ich kleid euch ein
Nur munter zugepackt!
Für jeden ist was da
Das ihm gefällt!

PAMPEL Nicht gar so schnell
Frau Magdeburger Welt!

MUSE Herr Calderón, der Autor
Wird die Güter nun verteilen.

WELT Er, nicht ich?
Das ist doch ungerecht.

MUSE So ist es im barocken Drama Brauch.

PAMPEL Und in der Wirtschaftswelt ja auch.

MUSE/PAMPEL Das ewig alte immer neue Spiel
Es bringt den Meisten nichts

PAMPEL Und einigen zu viel.

AUTOR "Haz tú el Rey."

MUSE Spiel du den König.

WELT Natürlich in der Form
Der Magdeburger Demokraten Norm
Der Anzug sitzt perfekt
Die Weste auch
Verdeckt den Bauch
Und was darunter steckt -
Wir wollen es nicht wissen.

REY Nur ein sauberes Gewissen
Eine reine Seele, und ein Herz
Das für die Arbeitslosen schlägt
Für Kinder, Rentner und –
Ich sag es im Vertrauen –
Auch für euch, ihr guten Frauen.
Erhöhung des Mutterschaftsgeldes wird erwägt!
Ich schwörs mit dieser Hand
Gemeinsam schaffen wir
Blühende Landschaften
Im blühenden Vaterland.

AUTOR "La Dama, que es la hermosura humana, tú."
MUSE Du spielst die Dame
Die Schönste aller Frauen!

HERMOSURA Ist das wahr?

WELT Na klar, mein schönes Kind!
Für dich das blonde Haar
Den Lippenstift, die Stöckelschuh
Ein Blüschen noch
Und ein Dessous
Vom Feinsten und vom Besten
Alles Marken aus dem Westen.

AUTOR "Haz tú al rico!"
MUSE Du spielst den Reichen!

WELT Dich lieben alle Banken
Sollten hier in Magdeburg
Die Grundstückspreise wanken
Machst du locker Pleite
Steigst ins Flugzeug, suchst das Weite
Kommst du dann zurückgejettet
Hat die Politik dich längst gerettet.

RICO Nein, Frau Welt, das muss
Ganz anders laufen!
Küsst ihr die Hand.

MUSE Don, er gibt ihr einen Kuss!

RICO Ich will nicht fort
Ich will nicht raffen
Bauen will ich, schaffen
Stets im Dienst vom Kapital
Bin ich von allen Taffen
Klar der taffste Typ am Ort.

AUTOR "Tú has de hacer al labrador."
MUSE Du spielst den Bauern.

WELT Arbeit hast du, nichts als Mühe
Ackern musst du Tag und Nacht
Und gehts mal aufwärts –

TOD Kommt die Seuche über deine Kühe.

LABRADOR Wer hat da gelacht?

TOD Gefällt mir, Bauer.
Ja, dein Herz
Hängt ganz wie meins
Am Acker. Beide
Lieben wir die Ernte
Und die Zeit
Die alles reifen lässt, ist dir
Und mir dieselbe Freude.
Wolltest du was fragen?

LABRADOR Seuchen schenkst du
Not und Plagen!
Scheiss drauf! Gottverdammter Mist!
Frau Welt, ich will kein Bauer sein
Viel lieber wär ich Traktorist
Auf einer LPG.

WELT O je, o je, o je.
Er träumt von alten Zeiten!
Sieh doch, jetzt gehören dir
Die Äcker, Felder, Weiten.
Hast Kartoffeln und auch Rüben.

LABRADOR Nichts als Mühe, nichts als Schweiß
Und die in Brüssel drüben
Drücken meinen Preis.

AUTOR "Tú la discreción harás."
MUSE Du spielst die Kunst der Unterscheidung.

DISCRECIÓN Ich? Wie soll ich das verstehen?

MUSE Wie? Du weisst Bescheid
Du fragst sehr viel
Du stellst die Frage
Nach dem Sinn
Und nach dem Ziel.

DISCRECIÓN Da frag ich gleich
Warum gerade ich?

AUTOR Geh erst ins Spiel!

DISCRECIÓN Geh ich in schwarzer Trauer?
Habe ich Vermögen wie der Reiche
Oder bin ich wie der Bauer
Eine alte Vogelscheuche?

PAMPEL Halt die Klappe!

WELT Trag die Kappe
Die dir Geist
Und Zweifel
Um die Stirne schweisst.

DISCRECIÓN Ich spiele nur mit Krone
Oder, wenns nicht anders geht
Mit freiem Kopf
Will sagen: oben ohne!

WELT Er steht dir gut.

DISCRECIÓN Er steht mir gut?

PAMPEL *zum Publikum.* Es ist ein Narrenhut.

DISCRECIÓN Ein Narrenhut?

MUSE Nein nein, du bist Doktorin, bist studiert.

DISCRECIÓN Auch Professorin?

PAMPEL Mensch, wie die sich ziert!

MUSE Der wird das Zicken schon vergehen –
Zeigt auf Hermosura.
Liegt die dort in den Wehen.

DISCRECIÓN Na, das werden wir ja sehen!

AUTOR "Haz tú a la miseria."

MUSE Du spielst die Elende.

MISERIA Die Elende! die Arme!
Dass sich Gott erbarme!
Ich allein
Muss arm und elend sein?

DISCRECIÓN Warum?

WELT Die mischt sich ja
Schon wieder ein!

MUSE/PAMPEL Warum? Es ist
Wies ist. Du bist
Wie ers entschieden.

AUTOR Spiel, und sei zufrieden!

DISCRECIÓN *zu Miseria.*
Nein, verweigere den Part!

WELT Zu spät
Bindet ihr ein Kopftuch um.

DISCRECIÓN Dumme blöde Welt
Du bist zu hart!

WELT Trulla trulla
Trullallah
Miseria Miseria
Du lebst zwar hier
Bist hier geboren
Doch hast du dieses Tuch
Um Haar und Ohren!

MUSE Calderón, wir sind so weit!

TOD Gleich schlägt die Zeit

Die Siebte Rolle tritt vor.

PAMPEL Moment, Moment!
O Autor Soberano,
Was spielt *diese* Rolle?
Bleibt sie unbekleidet
Bleibt sie stumm?

MUSE Der Meister schweigt

PAMPEL Der Zeiger steigt

TOD Die Zeit ist um.

AUTOR "Y pues prevenido está
el teatro, vos y vos
medid las distancias dos
de la vida."

Tutti singen

O gran teatro mundial

O gran teatro mundial

O grosses wundervolles WIE
Sakralspektakel spezial
O Calderóns Genie
Ergiess dich nun total
Ins Magdeburger Spiel
Vom Werden und Vergehn
Zeig uns an diesen Rollen
Wie die Menschen leben
Wer sie sind und was sie sollen
Lass in ihren kurzen Tänzen
Einen Widerglanz
Von Sein und Sinn und Ziel
Der Schöpferwelt erglänzen

PAMPEL Auf die Plätze! Fertig! Los!

AUTOR Jetzt spielt!

MUSE Und spielt famos!

Die Glocke schlägt neun.

II
DIE ZWEITE VIERTELSTUNDE

Frühling

AUTOR *stösst den Stab auf den Boden.*
Frühling des Lebens.

TOD Die zweite Viertelstunde.

PAMPEL Au ja, machen wir Frühling!

AUTOR Gute Muse, weisst du ein Gedicht?

MUSE "Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte..."

PAMPEL Halt, halt, halt, ich weiss ein besseres, Autor mio soberano, pass auf!
"Die Rübchen werden billiger
Die Mädchen werden williger
Es stinkt aus den Aborten
Frühling allerorten."

WELT Tatsächlich, es stinkt auf den Aborten. Dabei seh ich weit und breit keinen Besucher. Schöne Scheisse.
Buga vorbei, alles leer.

*Sechs Kinder eilen herbei; der kleine Rey, der kleine Rico, die kleine
Discreción, die kleine Hermosura, die kleine Miseria, der kleine Labrador.*

DIE SECHS KINDER Bitte ein Eis!
Ein Boot!
Eis! Eis! Boot! Boot!

Schulglocke, die Schule beginnt. Die sechs Kinder ab.

WELT Ich sag doch, hier ist zu. Alles geschlossen.

*Schulglocke, die Schule ist aus. Fünf der sechs Kinder, alle um einen
Kopf grösser geworden, verlassen als Jugendliche die Schule. (Rico
fehlt).*

DIE FÜNF JUNGENDLICHEN He, Alte, mach mal den Stand auf! Gib uns ein Boot!

WELT Das ging aber schnell!! Jedenfalls schneller als mit der wirtschaftlichen Entwicklung. Hier ist immer noch
zu.

RICO *öffnet den Eisstand.* Eis! Cola! Currywürste!

WELT Rico!

RICO Für dich mit Vanille? Macht eins zwanzig. Danke. Der nächste! Mit Rahm? Einmal mit, einmal ohne.
Bittesehr.

WELT Der Stand gehört dir?

RICO Ich verdiene mir ein kleines Zubrot, Frau Welt. Bittesehr!
Gibt ihr ein Eis.

WELT Geschenk?

RICO Spezialpreis.

WELT Nett von dir.

TOD *als Kahnvermieter.* Wie wärs mit einer Kahnpartie?

WELT *zu Rico.* Wir zwei, junger Mann?

RICO Treffen uns später. Der junge Bauer kann Sie rudern. Der hat Kraft für fünf.

DER JUNGE REY Mir nach, Leute. Fahren wir mit der Welt hinaus!

DIE JUNGE MISERIA O ja! O ja! Fahren wir...

DIE JUNGEN FIGUREN *zu Miseria.*
Was will denn die? Ene mene muh
Und raus bist du!
Besteigen mit der Welt das Boot.

DIE JUNGE MISERIA Lasst mich auch mitfahren, bitte, bitte!

WELT Das Boot ist voll.

TOD Wer bezahlt?

WELT Die mit dem Kopftuch! Trulla trulla trullallah
Sie fahren hinaus.

DIE JUNGEN FIGUREN Und tschüss, Miseria!

Miseria tritt auf.

DIE JUNGE MISERIA Wer bist du?

MISERIA Miseria.

DIE JUNGE MISERIA Die bin *ich!*

MISERIA Wir sind es beide.

DIE JUNGE MISERIA Die gleiche?

MISERIA Dieselbe Figur. Du bist das Kind, ich bin erwachsen.

DIE JUNGE MISERIA Du zahlst?!

MISERIA Ja.

DIE JUNGE MISERIA Miseria, mich haben sie am Ufer zurückgelassen.

MISERIA Willst du, dass sie dich hassen? Um dies zu verhindern, bin ich früher aufgetreten.
Will dem Tod das Geld geben.

RICO Her mit den Moneten!
Zum Tod. Die Kähne gehören mir. Du kannst bleiben. Bei halbem Lohn, und die Farben kaufst du auf eigene Rechnung. Was glotzt du mich an? Es ist Frühling, herrlicher Mai, wir streichen sie neu.

DIE JUNGE MISERIA Ich bin doch hier geboren.

MISERIA Ohne ihren Pass...

DIE JUNGE MISERIA Was hat der Pass damit zu tun?

MISERIA Das Kind versteht es nie.

DIE JUNGE MISERIA Miseria, sie wollen landen!

WELT *im Boot.* Die steht ja immer noch da!

DIE IM BOOT Hau ab, verpiss dich!

DIE JUNGE MISERIA Jetzt hab ich verstanden.
Ab.

MISERIA Das Kind ist aus dem Spiel. In mir wird es weiter fragen. Warum muss ich, ich allein so viel Hass ertragen?
Ab.

Die jungen Figuren singen

O Sternen Äugelein

O Sternen Äugelein
O Seiden Härelein
O grüner schöner Mai
O Rosen Wängelein
Korallen Lippelein
Es bleibet doch dabei

O Perlen Zähnelein
O Honig Züngelein
Komm küss mich nicht so scheu
O weisse Brüstelein
O heisse Schenkelein
Der Mai macht alles neu

Die jungen Figuren verschwinden, ab.

PAMPEL Muse!

MUSE Pampel?

PAMPEL Alles neu, macht der Mai.

MUSE Finger weg!

PAMPEL Es ist ja nichts los im Stück.

AUTOR Ihre Jugend ist vorbei.

PAMPEL Wie schnell das geht.

AUTOR Wie ein Lüftlein verweht.

Auftritt Hermosura.

MUSE Sie stehen am Anfang des Lebens, Autor mio soberano. Hermosura, die Schönheit, erblüht wie eine Rose im Tau.

PAMPEL *starrt verzückt.* Madonna!

MUSE Drei wollen sie gewinnen.

PAMPEL Zwei kämpfen vergebens.

AUTOR *schaut verzückt auf Hermosura.* Was für eine Frau.

HERMOSURA Heller Abend neige
Deinen Himmel, deine Zweige
Über mich herab.
O dieses Lebens Freude
Grenzt so nah ans Leide
Schwindet und sinkt ins Grab.

AUTOR Süß in der Maienluft schwebest
Du o Ros und hebest
Stolz aus Dornen dein Haupt.

HERMOSURA Stolz? O nein, ich weine
Denn bald schon so bald
Hat der Sturm mir meine
Blätter die Blüten geraubt.

Labrador.

PAMPEL Wo ist dein Auto, Bauer? Pack dir das Girl und ab in die Disco!

LABRADOR In die Disco.

AUTOR Jede Wolke, oh Liebe
Macht deinen Himmel trübe
Nimm endlich dein Auge
Vom Kummer.
Aus dem lindernden Schlummer

Im Tau erwacht
Sei die, die du bist
Meine Schönheit, die Rose.

LABRADOR In dieser Hose?

PAMPEL So blöd wie die Nacht. Na bitte, da kommt Rico!

LABRADOR Mist!

RICO Warst beim Bauern?

HERMOSURA Ph! Ich will doch nicht versauern.

RICO Habe heute gut verkauft, nicht wahr, meine Dame?

Zu einer Frau im Publikum.

Wenn der Herr Gemahl mal wieder am Stammtisch hockt, Sie auf ihn warten, lau der Abend, lind die Luft
und kein Prinz oder Briefträger durchs Fenster steigt, wie wärs damit?

Zücht einen Dildo.

Modell Ladystick. Spezialangebot. Drei Stufen, verstellbar.

Verkauft, kassiert.

Vielen Dank.

Zur Welt.

Für Sie den Edelstein! Frau Welt, wann wirst du mein? Wie schön sind deine Hände!

WELT Zum Raffen, zum Rauben.

RICO Aus deinen Augen lodert Glut.

WELT Die reine Gier.

HERMOSURA Er liebt die *Alte*, ich kann es nicht glauben.

RICO O Welt!

WELT O Rico!

RICO Sei mir gut.

WELT Die Welt gehört dir.

RICO *zücht einen Schleier.*

Da, nimm den Schleier, Schöne

Allerliebste Braut.

Die Seide ist sehr teuer, Schöne

Morgen wird getraut.

WELT Bis morgen, Liebster. *Ab.*

RICO Bis morgen!

HERMOSURA Viel Glück, Rico, euch beiden.

RICO Aber nein, meine Schöne, aber nein!

Die Welt will betrogen sein.

Du bist die Rose, du allein

Wirst die Mutter

Meiner Töchter, meiner Söhne

Unser Haus ist schon gebaut.

Gibt ihr ebenfalls einen Schleier.

HERMOSURA Wie schön, wie fein!

LABRADOR Sie nimmt den Reichen.

PAMPEL Selber schuld.

LABRADOR Bin nicht mehr zu retten.

PAMPEL He, Rico. Gestern kam eine Ladung Lederjacken. Aus Polen. –

Zu Labrador. Jetzt aber ran an die Bouletten!

RICO Willst du mich verkohlen?

PAMPEL Zweihundert Stück. Erstklassige Ware. Keine Zollgebühr. Interessiert?

RICO Liebste, ich bin gleich zurück.
Mit Pampel ab.

LABRADOR Schön, der Mai.

HERMOSURA Ja.

LABRADOR Bald vorbei.

HERMOSURA Ja.

LABRADOR Ob sich Vögel verfliegen?

HERMOSURA Ja.

LABRADOR Ja?

HERMOSURA Dort haben sich zwei verfliegen.

LABRADOR/HERMOSURA Hinter dem Regenbogen.

HERMOSURA Das Tor zum Glück!

LABRADOR Mit Rico.

HERMOSURA Rico? Der kauft Lederjacken.

Pampel wirft immer mehr Lederjacken auf Rico, der von ihnen vollständig zugedeckt wird.

HERMOSURA Zweihundertstück! Komm!

LABRADOR Wohin?

HERMOSURA Wo ich unter dem Regenbogen
Die Rose bin
Im Widerglanz
Seiner Strahlen
Zu mir selber erwacht.

LABRADOR Auf in die Disco. Zum Tanz!

Tod.

TOD Gefällst mir, Bauer.
Hast du gut gemacht.
Verstehst was von der Natur
Von Rüben, Blumen, Kühen.
Dumm ist nur –

HERMOSURA Kennst du die Vogelscheuche?

TOD Was erblüht, muss verdorren.
Was entsteht, muss vergehn.
Sie erblüht früh.

LABRADOR Mein Vieh!

TOD Die Seuche.

Labrador ab.

TOD Dich lässt er stehn
Will dich nicht küssen
Schöne Rose, will dich nicht brechen.

HERMOSURA Morgen kommt er wieder.

TOD Als armer Hund
Ich bin eher dein Fall.
Mein Fleisch können Dornen
Nicht ritzen, nicht stechen.

Rey und Discreción, in offizieller Mission.

REY Hier ist Sperrbezirk.

DISCRECIÓN Seuchengebiet. Wo ist der Stall?

REY Ich komme gleich nach.

TOD Ich führe Sie hin.

DISCRECIÓN Es gibt viel zu tun.

TOD Und wie, und wie!
Mit Discreción ab.

REY Ich weiss nicht, warum ich so glücklich bin.

HERMOSURA Sie sehen mich weinen.

REY Tränen wie Tau.

HERMOSURA Dort wütet der Tod.
Dort brüllt das Vieh.

RICO *unter dem Jackenberg.* Hermosura! Rose!

RICO/REY Röslein rot!

REY Mein Name ist Rey
Der Abend immer noch hell
Gleich endet der Mai
Hiermit frage ich offiziell:
Werden Sie meine Frau?

RICO Was fällt Ihnen ein!
Das gute Stück gehört mir.
Hab vorher zugeschlagen.
Verzeih, Liebling
War unter meinem Händlerglück
Kurzfristig begraben.

REY Der Posten ist gekauft
Neue Jacken für die Polizei
Mein Name ist Rey
In Grundstücksfragen, lieber Rico
Vertrete ich die Partei.
Fünf Kisten Veuve Cliquot!

RICO Wird geliefert.
Ab.

REY Fehlen nur noch die Trauzeugen!

Welt. Tod.

WELT/TOD Da stehen doch zwei.

WELT Darf man gratulieren?

REY Na klar!

WELT Zum Standesamt!

REY An den Altar!

WELT Herr und Frau Rey.

TOD Was für ein Paar!

*Hochzeit. Die Orgel jubelt den Hochzeitsmarsch.
Rey und Hermosura als Braut und Bräutigam ziehen mit allen Wesen und
Gestalten, die Calderón zu Beginn auf die Bühne brachte, als festlicher
Zug in die Kirche ein.*

Die Glocke schlägt Viertel nach.

III
DIE DRITTE VIERTELSTUNDE

Sommer

MUSE Pampel!

PAMPEL Bin müde.

MUSE Es muss weitergehen!

PAMPEL *zeigt auf den Autor, gähmend.* Er auch, müde!

AUTOR Sommer.

TOD Die dritte Viertelstunde!

MUSE Sie sind in der Mitte des Lebens.

AUTOR Der Sommer gross.

TOD Schwül.

PAMPEL Durstig.

MUSE Sie leben, sie streben.

TOD Vergebens.

Das Dies irae ertönt. Tod folgt mit Rey und Hermosura einem winzigen Kindersarg. Ein paar wenige ehemalige Hochzeitsgäste bilden den Trauerzug.

MUSE Der kleine Rey.

PAMPEL Er hats auf keinen Tag gebracht.

MUSE Vor der Zeit war er tot. Autor mio soberano, macht das Sinn?

AUTOR Mich wundert, dass ich so fröhlich bin.

MUSE Da gehen sie in stiller Trauer.

AUTOR Die meine Schönheit noch schöner macht, die Rose im Sommerabend, im Silberlicht.

MUSE Das Röslein rot!

AUTOR Sei nicht sauer. Du weisst doch, Muse, durch alle sieben Viertelstunden bin ich an *dich* gebunden.

MUSE Begeistert tönt das nicht.

PAMPEL *an der geschlossenen Jalousie.* He, Wirtschaft!

WELT Geschlossen.

PAMPEL Hat doch alles mal dem Rico gehört.

WELT Kenn ich nicht.

PAMPEL Ah ja?

WELT Er sitzt.

PAMPEL Er sitzt. Was hat er denn verbrochen?

WELT Der Rico? Verliebt an der Rose gerochen, diesem schiefen Strauch. Mich liess er sitzen. Na bitte, jetzt sitzt er auch. Seine Edelsteine waren Klunkerware.

PAMPEL Da kommt Herr Rey von der Bahre.

Rey tritt vor das Publikum.

REY *zum Publikum.* Du hast Kraft, haben sie gesagt. Du bist besser als andere. Ich spüre diese Kraft. Schon in der Schule war ich der Anführer, Oberministrant, Unteroffizier, meine Kanzlei läuft prächtig, am Stammtisch führe ich das Wort. Aber wie steh ich jetzt da, im Mittag meines Lebens, allein zwischen Himmel und Erde? Mein Sohn. In der ersten Lebensminute war er alt genug für den Tod. Warum? Warum glotzt ihr mich an? Warum weint ihr nicht?